



Fotograf **Horst Jösch** geht für drei Monate nach Hudson/USA. RP-FOTO: ARCHIV

## Gastkünstler in Hudson

(mgö) **Horst Jösch**, der in Santiago de Chile geborene und in Osterath lebende Fotograf, geht jetzt für drei Monate nach Hudson. In dem zirka zweieinhalb Autostunden von New York entfernten Ort am gleichnamigen Fluss – auch „Rhein Amerikas“ genannt – lebt ein guter Freund: „Ich kenne ihn aus meiner Zeit in den Staaten.“ Dieser Freund interessiert sich nicht nur für Kunst. Er hat auch viele Kontakte und die finanziellen Möglichkeiten, einen von ihm sehr geschätzten Künstler wie Horst Jösch zu fördern. So kann der Osterather als Gastkünstler in einem in Hudson neu erbauten Haus ein kleines Atelier nutzen: „Das ist für mich eine tolle Gelegenheit.“ Der Fotograf wird dort an der aktuellen Serie „Close to green“ weiterarbeiten. Dabei bringt er Gegenstände außerhalb der Fotografie – zum Beispiel Wildpflanzen – mit der Fotografie zusammen: „Ich projiziere Dias auf die Pflanzen und fotografiere das Ganze ab.“ Von Hudson aus wird er sich auch in den New Yorker Galerien oder der Kunstszene auf Martha's Vineyard nach weiteren Ausstellungsmöglichkeiten umsehen. Auf dieser Reise wird Horst Jösch von Jasper begleitet. Der neunmonatige Irish Setter erlebt seinen ersten Flug. „Ich werde froh sein, wenn ich ihn nach der Landung wieder habe“, so das besorgte Herrchen.